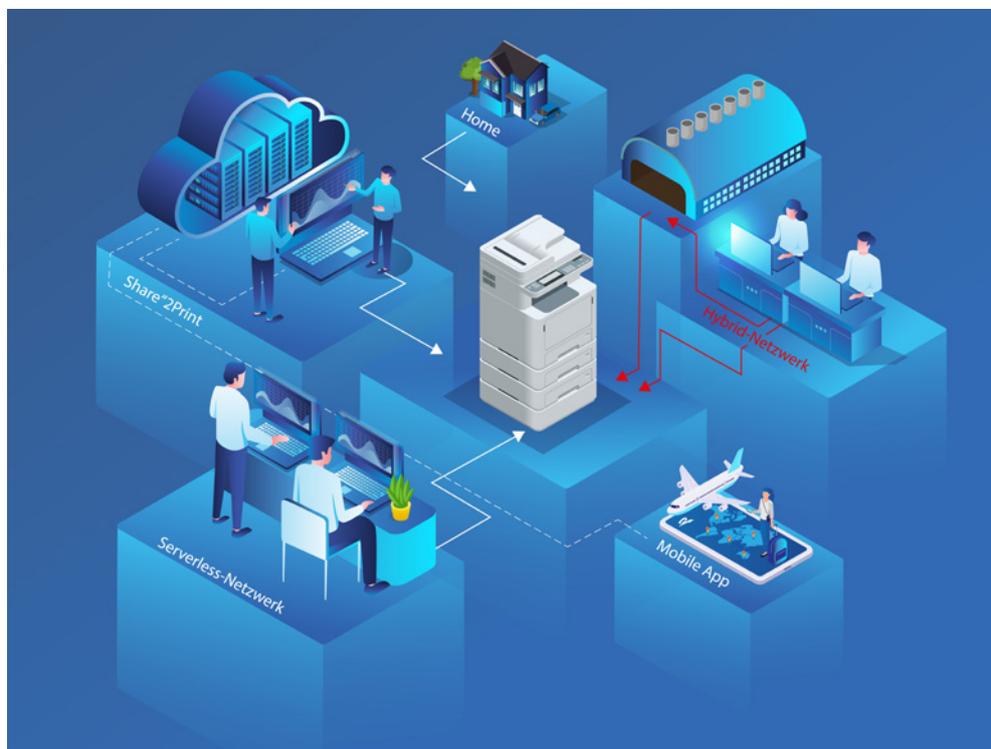


Flexibel und sicher drucken, egal wann und wo

Der Output-Management-Spezialist **Docuform** erweitert sein Angebot mit einem neuen Dienstleistungspaket für Serverless-Cloud-Printing. Neben der Softwareentwicklung hat man in Karlsruhe dafür auch weiter in das hauseigene Rechenzentrum investiert.

Basis der Cloud-basierten Lösung ist das bereits patentierte Global-Printer-Interface (GPI), das Drucken ohne Druckertreiber garantiert. Das Konzept einer herstellerunabhängigen und -übergreifenden Lösung wurde dabei konsequent weitergeführt. Im „Mercury Serverless Printing“ genannten Konzept ist auch eine vollständige „Follow“2“Print“-Lösung bereits integriert. Dabei kann unter dem Motto „Print any time at any place“ weltweit mittels Smartphone-App auf alle Druckdaten zugegriffen werden. Die Netzwerke vor Ort werden dafür nicht geöffnet, sondern lediglich die bestehenden, standardisierten Microsoft Kommunikationswege verwendet. Auch verbleiben immer alle Druckdaten vor Ort, für viele Unternehmen eine absolute Pflicht-Anforderung an eine gesicherte Druckinfrastruktur und ein weiteres, wichtiges Alleinstellungsmerkmal der „Mercury“-Lösung.



Neue Form des Delegationsdrucks

Neben dem Zugriff auf alle Druckdaten bietet die „Mobile Printing“-App des Karlsruher Lösungsspezialisten zudem eine neue Form des Delegationsdrucks. Dabei können unter dem Begriff „Share“2“Print“ einzelne Dokumente von jedem Punkt der Erde aus an gewünschte Mitarbeiter sicher weitergegeben werden. In Verbindung mit der bereits erfolgreich eingesetzten Managed-Print-Service-Lösung aus dem Hause Docuform können Fachhändler und Systemhäuser ihren Kunden so eine ganzheitliche Output-Management-Lösung aus

Übersicht über das Docuform-Angebot: Beim Serverless Cloudprinting werden Dokumente entweder direkt zum Drucker gesendet oder für „Follow“2“Print“ bis zur Abholung auf PC oder Laptop vorgehalten. In der Hybrid-Variante bietet Mercury die Möglichkeit eines Hybridbetriebs mit einem lokalen HDD-System zum Zwischenspeichern der „Follow“2“Print“-Druckjobs.

einer Hand anbieten. Eine SAP-Schnittstelle inklusive „Follow“2“Print“-Funktionalität ist dabei ebenfalls integriert.

„Gesichertes, patentiertes Drucken ohne Druckertreiber und ohne jegliche lokale Serverinfrastruktur stellt ein absolutes Novum dar. Und da die Druckdaten vor Ort bleiben und die Netzwerke nicht gesondert geöffnet werden müssen, gewährleisten wir dabei zudem höchste Sicherheits-

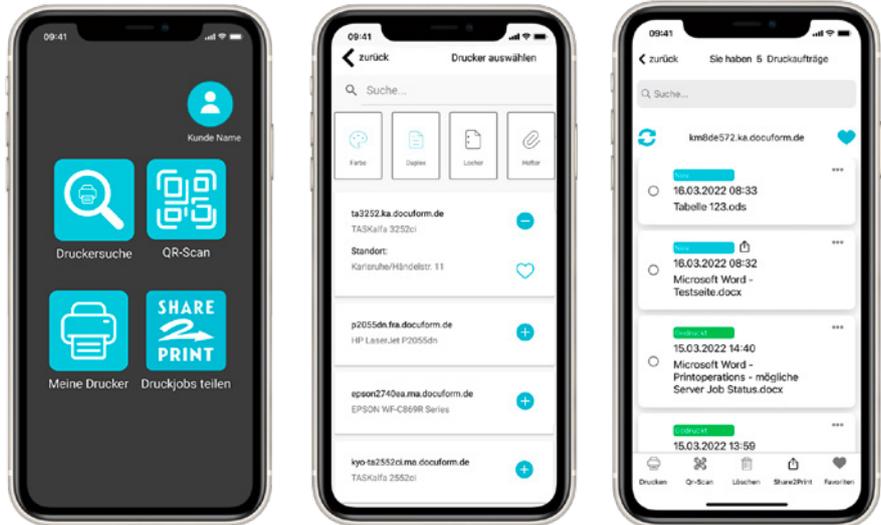
standards“, sagt Jochen Reichenbach, Director Sales & Marketing bei Docuform.

Im Rahmen des Konzepts ist zudem eine hybride Lösung möglich, bei der für „Follow“2“Print“ nach wie vor ein Printserver vor Ort vorgehalten wird, gleichzeitig aber auch sämtliche Cloud-Services parallel genutzt werden können. Somit können die Dokumente für den „Follow“2“Print“-Druck wahlweise auf den Arbeitsplätzen oder alternativ auf einem zentralen Speichersys-

tem vorgehalten werden. „Damit werden wir auch jeglichen Wünschen an die Druckinfrastruktur gerecht“, betont Reichenbach.

Enorme Einsparpotenziale

Da auf jegliche Serverinfrastruktur und deren Betrieb vor Ort verzichtet werden kann, sind die Einsparpotenziale von personellen Ressourcen, aber auch von Energie enorm. „Auch hier beschreiten wir weiter konsequent den Weg zum nachhaltigen Drucken“, erklärt der Sales & Marketing Director des Karlsruher Output-Management-Spezialisten. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des patentierten Global-Printer-Interface (GPI) von Docuform ist zudem, dass die Wartungs- oder Installationsaufwendungen entfallen. Dafür wurden die Selbstlernfähigkeit des Cloud-Systems, das heißt die automatisierte Updatefunktion und dynamisches Anpassen an die jeweilige Gerätelandschaft in Echtzeit, ebenfalls nahtlos aus dem GPI übernommen.



Neben dem Zugriff auf alle Druckdaten bietet die „Mobile Printing“-App des Karlsruher Lösungsspezialisten zudem eine neue Form des Delegationsdrucks.

„Mit unserem neuen Serverless-Cloud-Printing-Konzept treffen wir den Zahn der Zeit und bieten Unternehmen zahlreiche Mehrwerte getreu dem Motto: Wir nehmen Ihnen das Drucken ab, egal an welchem Ort Sie sich befinden, sei es im Bürogebäude, im Homeoffice oder irgendwo auf Reisen. Genau diese Flexibilität benötigen

Unternehmen in den heutigen Zeiten für ihr Dokument-Management und die Dokumentenverteilung“, sagt Martin Denk, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von Docuform. Die Docuform Serverless-Printing-Cloud steht ab sofort zur Verfügung.

www.docuform.de

Kyocera Document Solutions

Mehr Funktionen für das Homeoffice

Kyocera Document Solutions stellt vier neue A4-Farbdruck- und 4in1-Multifunktionssysteme für kleine Teams und den Einsatz im Homeoffice vor. Die kompakt designten Modelle „ECOSYS PA2100cx“, „PA2100cwx“, „MA2100cfx“ und „MA2100cwx“ erfüllen hohe Ansprüche an Produktivität, Druckqualität und Konnektivität. Mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 21 Seiten pro Minute ermöglichen die neuen A4-Systeme schnellen und hochwertigen Druck in Farbe. Zum Einsatz kommt ein optimierter Toner, der die Vorteile chemischer und konventioneller Toner kombinieren soll. Dabei kommen kleinere Tonerpartikel zum Einsatz, die dünner und gleichmäßiger auf das Papier aufgebracht werden können, erläutert der Hersteller. Das sorgt neben Energieein-

sparung für eine gleichmäßigere Lichtreflektion. Eine optimierte Farbtabelle und -abstimmung ermöglichte zudem vor allem beim Druck von Blautönen lebendigere Farben. Auch die Scanfunktion ist mit bis zu 30 Bildern pro Sekunde (schwarzweiß) auf Geschwindigkeit ausgelegt. Eine neue Bildverarbeitungstechnologie soll insbesondere Hautfarben natürlicher wiedergeben können. Auch bei den neuen Systemen setzt Kyocera auf Nachhaltigkeit, beispielsweise durch die eingebaute Duplex-Einheit. Der Arbeitsplatz der Zukunft wird vor allem durch ein Mehr an Flexibilität bestimmt. Die neuen Systeme bieten daher Funktio-



Die vier neuen A4-Farbdrucker und Multifunktionsgeräte von Kyocera eignen sich speziell für kleine Teams und den Einsatz im Homeoffice.

nen, mit denen auch vom heimischen Schreibtisch aus produktiv gearbeitet werden kann. So können beispielsweise auch Scans aus dem Homeoffice direkt im Firmennetzwerk abgelegt werden. Und auch Nutzer, die remote mit dem Netzwerk verbunden sind, können über das System im Büro Faxe empfangen und senden. Auch die Überwachung des Gerätestatus, die Zählerstandfassung und Fernwartung sind remote möglich.

www.kyoceradocumentsolutions.de